Heute klar,
mäßige Temperatur,
südliche Winde.

Der Deutsche Correspondent.

THE GERMAN CORRESPONDENT
BALTIMORE, MD.
May 21 1914.
$2.50 PER ANNUM

74. Jahrgang. Baltimore, Md., Donnerstag, den 21. Mai 1914. Nr. 141.

River View Park.

Heute Abend 8.30

Großes Frei-Conzert

des berühmten

Concordia-Männerchors

von Wilkesbarre, Pa.

Adolph Hansen, Dirigent.

Als ein Zeichen der Anerkennung der ihnen von den „Vereinigten Sängern von Baltimore" bei ihrem jetzigen Besuch dieser Stadt gewidmeten Gastfreundschaft und um Denen, die dem Conzert in der „Lyric-Halle" gestern Abend nicht beiwohnen konnten, eine Gelegenheit, sie zu hören, zu geben, haben sich die Mitglieder der „Concordia" bereitwillig dazu verstanden, heute Abend in River View ein Conzert zu veranstalten, zu welchem der Eintritt absolut frei ist.

Ein feines Programm aus alten und neuen Liedern für Männerchor wird unter Leitung des berühmten Dirigenten, Adolph Hansen, ausgeführt werden. Der volle Chor von 120 Stimmen wird theilnehmen.

Das ganze Publikum ist herzlich eingeladen.

Alle elektrischen Linien führen nach River View.

Erinnert Euch der Stunde — punkt 8.30.
(Mai21 1t)

National Exchange Bank

Hopkins-Place und German-Straße.

Kapital $1,000,000
Ueberschuß und Profite..... 600,000

Ihr Conto wird gewürdigt werden. Sicherheitskästen zu vermiethen.

Waldo Newcomer, Präsident.
R. B. Lansdale, Kassirer.
Clinton G. Morgan,
(Juni15,1J) Hülfs-Kassirer.

Kummer & Becker,

Deutsches Bank- und Wechselgeschäft.
Mitglieder der Aktienbörse.
26 South-Straße.
„National Bank of Commerce"-Gebäude.
An- und Verkauf von Aktien und Obligationen. Wechsel und Creditbriefe auf alle bauptsächlichen Städte Europa's. An- und Verkauf fremder Geldsorten, sowie Ausfertigung von Vollmachten. Schiffskarten von und nach Deutschland. (April27—)

Deutsche Sparbank von Baltimore.
Südwest-Ecke
Baltimore- und Eutaw-Straße.
Offen täglich von 9 bis 3 Uhr.
Donnerstag Abend von 6 bis 8 Uhr.
Die Gelder werden nur in sicheren Aktien und Obligationen und ausgewählten Hypotheken angelegt.

Chas. Sylman, Präsident.
Wm. Sylman, Schatzmeister.
——Direktoren:——
Charles Sylman, Henry Herzl,
John Mehring, William Sylman,
Robert Lange, John Lange,
J. Henry Schäfer, Harry F. Lindeman,
C. Lieberknecht, George H. Kuhsl,
Henry L. Dreyer. George H. Hemmeter.

Sichere Hypothek-Obligationen

von $100.00 an.

Bringen Zinsen von 4% bis 6%.

Riggs & McCaue,

Sekuritäten-Makler,
32 South-Straße.
(Juni10—)

Schumacher & Foreman, Optiker.

haben jetzt ihr Geschäftslokal in ihrem neuen Laden, Nr. 36, West-Lexington-Straße. Volle Auswahl optischer Waaren.
Augen kostenfrei untersucht.

Schumacher & Foreman,

Nr. 36, West-Lexington-Straße.
(Sep123—)

Sauer & Galloway,

Direkter Vertreter

Wingold **Mehl** Winona

Vom Müller zum Bäcker.

653 West-Pratt-Straße.

St. Paul 2598. Baltimore, Md.
(Feb22,13t)

Karl E. Uetzer.

Wie werde ich Bürger der Ver. Staaten? $1.00
Englischer Sprachmeister..... $1.50
Deutsch-englisches, Englisch-Deutsches Wörterbuch mit Aussprache..... 45c.
Methode: Fortschritt in zehn Briefen @.. 15c.

509 Süd-Fremont-Str.

(Sep20,13;T&Sn)

Der Dollar,

der schwieriger zu behalten als zu verdienen ist, ist mehr als 100 Cents werth. Er bedeutet Selbst-Verneinung, Entschlossenheit und Charakter. Aber der Geist der Zuversicht, die er Denen giebt, die ihn behalten, kann nicht nach Dollars und Cents berechnet werden.

Es giebt viele auf sich selbst vertrauende Leute, die Geschäfte mit dieser starken Bank betreiben. Wir heißen Sie willkommen.

3½% Zinsen pro Jahr auf Spar-Conti, zweimal des Jahres creditirt.

The Baltimore Trust Co.

Kapital $1,000,000 Ueberschuß $2,500,000

25 Ost-Baltimore-Straße.

(Mai2—1b)

Maryland Jockey Club.

Frühjahrs-Rennen

Pimlico

6. Mai bis zum 23. Mai einschl.

Erstes Rennen: 2.30 Nachm. Eintritt $1.00.
(Mai5—23lb)

Umzug-Notiz.

The Geo. B. Skinner Co.

Hochfeine Cigarren.

Früher im Musik-Akademie-Gebäude.
Jetzt in
Nr. 228, West-Fayette-Straße,
— und —
Nr. 104, Nord-Howard-Straße.

Freunde, Kunden und das Publikum herzlich eingeladen den neuen Laden und die neue Fabrik zu besuchen. (Mai20—23t)

Heinz Motor Co.

611 West-North-Ave.,

nahe Mt. Royal-Avenue.

Harley-Davidson Motorcycles

Größte exklusive Motorcycle-Handlung in Baltimore. Große Auswahl neue und gebrauchte Motoren.
(März24—)

Dr. Bernhard Myer & Sohn Zahnärzte,

38 West-Lexington-Straße,

unzerbrechliche und unsichtbare Brückenarbeit — unsere eigene Erfindung.
Aluminium-Platten, die unzerbrechlich sind, für denselben Preis wie Kautschuk.
Schlechte, zerbrochene Zähne zu ihrer ursprünglichen Form restaurirt, ohne daß sich Gold zeigt.
Alle Arbeit garantirt.
(Nov2—)

Brauchen Sie einen

"Furnace," Ofen oder Kamin-Heizer?

Dann gehen Sie zum Fabrikanten.

The B. C. Bibb Stove Co.

101—109 Light-Straße.
(Juli18,13)

Jahrelange Erfahrung

im Zuschneiden und Fertigen

von Männer-Kleidung

qualifizirt uns zur Produktion der absolut besten Resultate.
Neue Herbst- u. Wintermoden zur Ansicht bereit.
Anzüge von $13.50 an.

J. H. Reitze & Son,

Baltimore's einziger Schneider,
643 West-Baltimore-Straße,
nahe Arch.
(März20,Di,Do,So)

Dr. Francis W. Hartley.

Praxis auf Krankheiten von Ohren, Mund, Nase, Kehlkopf und Lungen beschränkt. 36 Jahre Erfahrung. Consultation frei im Sprechzimmer. 1204 West-Fayette-Straße. C. & P. Phone. Sprechstunden 8 bis 10 Vorm. und 12 bis 8 Abends. Werthvoller Rath und Auskunft gratis an Personen, die nach Cuba reisen.
(Apr21—t)

Harry L. Stewart, Secretär-Schatzmeister. George W. Mowen, Präsident.
Telephon: St. Paul 4014.
Stewart & Mowen Co.,
215 und 217 Park-Ave.
Leichenbestatter. Etablirt 1870.
Wir sind darauf vorbereitet, Motor-Begräbnisse ebensowohl als solche mit Pferde-Fuhrwerken zu besorgen. (Apr29,6Mo)

Baltimore & Ohio

Excursions-Bulletin.

$1.25—Harper's Ferry und zurück.
$1.50—Charlestown, Summit Point, Wadesville und Winchester und zurück, Sonntag, 24. Mai. Spezialzug verläßt Mount Royal-Bahnhof 8 Uhr Morgens, Camden-Bahnhof 8.10 Morgens. (Mai21—23lb)

22,000 Deutsche Bücher verschleudert! 17 Cents aufwärts.

Hervorragende Sammlung der nützlichsten Bücher für jeden strebsamen Deutschen.
Meisterschafts-System, weltbekanntes und anerkannt bestes englisches Selbstunterrichtswerk. — Verlange Gratisprospekte.
Wie werde ich Bürger der Vereinigten Staaten? Fragen und Antworten. Preis $1.00
Praktischer Rathgeber für Geschäftsleute. Preis $1.00
Englischer Sprachmeister, vorzügliches englisches Selbstunterrichtswerk. Preis $1.65
Deutsch-Englischer Geschäftsbriefsteller. Preis 95c.
Deutsch-Englisches und Englisch-Deutsches Wörterbuch, über 400 Seiten, mit Angabe der Aussprache. Preis 60c.
Das neueste deutsche Liederbuch. Preis 20c.
Kochbuch, Deutsches. Preis 30c.
Ferner Aufklärung und Ausbildung auf jedem Gebiete durch gute Bücher.
Katalog, mit über 12,000 verschiedenen Büchern zur Auswahl, gratis.
Bestellungen ist der Betrag beizufügen.
Charles Kallmeyer Publishing Company,
205 East 45. Str., New-York City.
(Feb25,Di,Do,Sa—)

Schankästen u. Laden-Einrichtungen

Muster Stand- und Ladentischkästen.
Zu Spezialpreisen.
Kauft in der Fabrik.

Ruse & Compagnie,

808 Low-Straße, nahe Front-Str.
(Mai3,13)

Wenn Sie Schuh-Zubehör

brauchen, schicken Sie uns Ihren Auftrag per Post. Wir gehören zu den ältesten und zuverlässigsten Zwischenhändlern im Süden. Großes Lager in Gamaschen, Einlegsohlen, Gummiabsätzen, Wichse — in Allem, was Sie brauchen.

P. H. Volk & Co.,

2—4 West-Lombard-Straße.
(Juli8,13)

Garantirte Regenmäntel für Männer und Frauen

von $5.00 an.

Gummi-Stiefel und -Schuhe.

Miller Rubber Store,

317—319 Nord-Howard-Straße.
(April10,13)

Frederick L. Stichel.

Deutscher Optiker.
1433 West-Baltimore-Straße.
Bei der großen Uhr.
Augen geprüft und Gläser gefertigt.
Sprechstunden: von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
Mittwochs und Samstags bis 9 Abends.
Telephon: Gilmor 303.
(Mrz13,13,JuSt)

Baltimore Steam Carpet Cleaning & Storage Co
121 Nord-Greene-Straße.

Teppiche aufgenommen, gereinigt, gelagert, umgeändert und gelegt.
Lagerung von Möbeln.
Phone, St. Paul 5645 und 5646.
(April3,39Mo)

Baltimorer Adreßbuch für 1914

befindet sich jetzt unter Presse.
Die Verleger wünschen, daß alle Einzelpersonen, Firmen oder Corporationen, die ihre Adresse seit dem 1. Dezember geändert haben oder die eine Wohnungs-Veränderung in nächster Zukunft vorzunehmen beabsichtigen, ihre alte und neue Adresse an das Bureau dieser Gesellschaft sofort einsenden.
R. L. Polk & Co.,
F. W. B. Huneke, Geschäftsführer.
1203—1205 Calvert Building.
(Feb1—)

Consolidated Loan Co. Nr. 1, Nord-Gay-Str.
Größte und best equipirte Leih-Anstalt in der Stadt. Pfänder für irgend eine Zeitlänge behalten. Verfallene Pfänder zum Privat-Verkauf.
Seiten-Eingang zum Privat-Büreau.

Aßen Bryan's Bananen.

Washington, 20. Mai. — In der gestrigen Kabinetssitzung aßen während der Verhandlungen über die wichtigsten Angelegenheiten Präsident Wilson und seine Räthe Bananen, die Sekretär Bryan von seiner Fruchtfarm geliefert hatte, obgleich sie weder reif, noch saftig waren. Sekretär Garrison erklärte, eine der Früchte wäre gerade genug für seinen Appetit gewesen, aber der General-Anwalt McReynolds schlang seine Portion mit Todesverachtung hinab. Bryan wurde zum Bananen-König der Administration erklärt.

Ueber den Ozean.

Fliegt Hammel im August.

Amerikanisches Erhaltungswerk in Rom.

Cardinäle und andere amerikanische Cardinäle wohnen der Ceremonie bei. — Früherer französischer Kolonialminister Guieysse aus dem Leben geschieden. — Gerettete des „Columbian" in Antwerpen eingetroffen. — Neue That der englischen Suffragetten.

London, 20. Mai. — Den August dieses Jahres hat Gustav Hammel, der britische Aviatiker, für einen Versuch, über den atlantischen Ozean zu fliegen, gewählt. Der Aeroplan, in welchem er den Flug unternehmen wird, befindet sich seiner Angabe nach jetzt unter Construktion. Derselbe wird einen Motor von 200 Pferdekräften erhalten. Der Aeroplan wird 500 Gallonen Petroleum und Oel mitführen. Hammel beabsichtigt, seinen Flug von der amerikanischen Seite aus zu beginnen.

Zur Erhaltung der Basilika von San Clemente.

Rom, 20. Mai. — In Gegenwart der Cardinäle Gibbons, Farley und Falconio und vieler Prälaten und Mitglieder der Aristokratie eröffnete heute Cardinal O'Connell, der Erzbischof von Boston, den unterirdischen Aequaduct zur Erhaltung des Fundaments der Basilika von San Clemente, deren Rektor er ist. Die Fonds für die Arbeit wurden durch amerikanische Subscriptionen aufgebracht und die Ausführung des Projektes hat werthvolle Gemälde von Masaccio wie auch das feinste noch existirende Beispiel eines Mithra-Tempels vor dem Untergang bewahrt.

Die Gerüchte von dem Unwohlsein des Papstes erwiesen sich heute als grundlos. Der Papst empfing heute eine Anzahl zu Besuch hier weilender Prälaten. Die Aerzte haben ihn allerdings ersucht, zur Erhaltung seiner Gesundheit für das bevorstehende Consistorium seine Audiencen so viel wie möglich zu verkürzen.

P. P. Guieysse gestorben.

Paris, 20. Mai. — Pierre Paul Guieysse, welcher unter Leon Burgeois von 1895—1896 Colonialminister im französischen Cabinet war, ist heute im Alter von 73 Jahren gestorben.

Empfang beim cubanischen Gesandten in Paris.

Paris, 20. Mai. — Zur Feier des Jahrestages der Uebertragung der Controlle von Cuba als unabhängiges Land an die neue cubanische Regierung am 20. Mai 1902 gab heute Rafael Martinez-Ortiz, der cubanische Gesandte an Frankreich einen Empfang für die Mitglieder der cubanischen und amerikanischen Colonien.

Gerettete des „Columbian" in Antwerpen.

Antwerpen, 20. Mai. — Der Capitän und 26 Ueberlebende der Besatzung des britischen Dampfers „Columbian", welcher am 3. Mai bei Sable Island verbrannte, trafen heute an Bord des „Kroonland" und des „Manhattan" hier ein. Der Capitän befindet sich noch immer in höchst niedergeschlagener Stimmung, die übrigen haben sich aber erholt.

Große Schiffsfirma im Conkurs.

Liverpool, 20. Mai. — Heute wurden hier Conkursverwalter für die Firma Crow, Rudolf & Company, Großkaufleute und Schiffseigenthümer, ernannt. Die Verbindlichkeiten werden auf $1,000,000 geschätzt. Die Ernennung der Conkursverwalter erfolgte auf das Ersuchen einer New Yorker Bank.

Waldbrand den Suffragetten in die Schuhe geschoben.

Aldershot, England, 20. Mai. Ein großer Waldbrand, welcher von den Behörden als eine That der Kampfsuffragetten bezeichnet wird, umzingelte heute den königlichen Pavillion, wo sich König George u. Königin Mary unter dem Schutze einer großen Truppenmacht aufhalten.

Das ganze Militärlager war vor Tagesanbruch auf den Beinen. Mehrere Battaillone Infanterie und Regimenter Kavallerie bekämpften die Flammen. Obwohl kein Mangel an Wasser herrschte, so erwiesen sich doch die Säbel der Kavallerisiten, mit welchen dieselben das Gebüsch abhieben, bedeutend nützlicher und wirksamer. Seit sich das Königspaar hier aufhält, haben die Suffragetten große Aktivität an den Tag gelegt. Als die Majestäten heute den königlichen Pavillion verließen, sprangen zwei Frauen vor ihr Gefährt und schwangen ein Banner mit der Aufschrift: „Stimmrecht für Frauen."

Henry Siegel nach New York abgereist.

Southampton, England, 20. Mai. — Henry Siegel, gegen welchen in Verbindung mit dem Fallissement seiner Privatbank und seiner Waarenhäuser Anklagen vorliegen, ist heute von hier nach New York abgereist.

Stiftungsfest des „Trinity House."

London, 20. Mai. — Die 400-jährige Feier der Gründung des „Trinity House", der weltberühmten Organisation der Schiffs-Capitäne, welche ihren Charter am 20. Mai 1514 von Heinrich dem 8. erhielten, wurde heute hier begangen.

Die Geschichte des „Trinity House" ist auch die Geschichte der Beherrschung der See durch Großbritannien.

Wieder im Sattel.

Theodore Roosevelt schon wieder tüchtig an politischer Arbeit. — Entwirft Pläne für Campagnetour von der atlantischen bis zur pacifischen Küste. — Kritisirt Präsident Wilson.

Oyster Bay, 20. Mai. — Zwölf Stunden nach seiner Rückkehr von Südamerika befand sich Oberst Roosevelt bereits inmitten politischer Arbeit. Er war zu früher Stunde auf den Beinen und begann sofort nach dem Frühstück mit der Arbeit.

Es wurde heute in Erfahrung gebracht, daß Oberst Roosevelt eine seiner schwersten Campagnen in seiner Laufbahn erwartet. Er beabsichtigt, mit Ausnahme der Zeit, welche seine Reise nach Spanien zur Hochzeit seines Sohnes Kermit in Anspruch nimmt, jede Minute bis zum November der Politik zu widmen. Er beabsichtigt, eine der längsten Campagne-Touren, die er je machte, und welche ihn vom atlantischen bis zum pacifischen Ozean bringen wird, zu unternehmen. Er wünscht so schnell wie möglich wieder in Fühlung mit den Affairen der progressiven Partei zu kommen und die Maschinerie für die kommende Campagne in Gang zu bringen. Schon ehe er von Südamerika abreiste, begann er mit dem Entwurfe seiner Arbeit und arrangirte per Kabel Conferenzen mit den Führern der Partei. Die erste dieser Conferenzen wurde auf heute angesetzt. Eine besonders scharfe Campagne wird Roosevelt in Pennsylvanien führen.

Oberst Roosevelt kritisirte heute die Stellungnahme des Präsidenten Wilson zu der Controverse mit Colombia über den Panamakanal. Er erhob ganz entschieden Einwand gegen die Zahlungsleistung an Colombia, welche er als „Erpressung" bezeichnet. Er sagte, es komme ihm gerade vor, als ob sich ein späterer Präsident dem Nachfolger Huerta's gegenüber wegen der Besetzung von Vera Cruz entschuldigen müßte. In Bezug auf die Bezahlung von $25,000,000 an Colombia sagte der Oberst: „Das ist einfach undenkbar."

Ferner sprach sich Roosevelt in der schärfsten Weise gegen den Widerruf der Panama-Zoll-Befreiungsklausel aus. Er sagte, es würde am Platze sein, daß die Frage der Arbitration unterworfen würde, aber es sei unentschuldbar, ohne Arbitration nachzugeben, da er überzeugt sei, daß die Ver. Staaten berechtigt seien, ihren Küstenschiffen Zollfreiheit zu gewähren.

Explosion auf Rekrutenschiff.

Vallejo, Cal., 20. Mai. — Auf dem Rekrutenschiff „Intrepid" in der Navy Yard von Mare Island ereignete sich gestern im Maschinenraum eine Dampf-Explosion, durch welche drei Leute Verletzungen erlitten, welche in einem Fall lebensgefährlich sind. Durch die Explosion wurden auch die Ammoniakröhren zum Bersten gebracht und die Verletzten waren durch die Ammoniadämpfe beinahe erstickt, ehe ihnen Beistand zu Theil wurde. Der Haupt-Wasserwärter J. Kelly liegt dem Bericht nach im Sterben, und die beiden anderen Verletzten sind die Elektriker J. H. Caldwell und B. F. Henry.

Vermittlungs-Conferenz im Gange

Botschafter Dagama begrüßt Delegaten

Keine Instruktion wegen Huerta's Resignation

Villa's erster Sieg bei Saltillo

Keine Nachricht von Silliman und Parks.

Um 3 Uhr gestern Nachmittag nahm die Vermittlungs-Conferenz zu Niagara Falls ihren Anfang. Nach formeller Begrüßung der Delegaten erfolgte Vertagung.

General Villa erringt seinen ersten Sieg in der Saltillo-Campagne zu Paredon.

General Huerta erklärt in einem Interview, daß er den mexikanischen Delegaten keine Instruktion gegeben habe, seine Resignation bei der Vermittlungs-Conferenz zu offeriren.

Flotten-Departement beabsichtigt, eine Division der amerikanischen Flottenmacht aus mexikanischen Gewässern zurückzuziehen.

Der Hafen Tampico soll unter allen Umständen für den Handel freigehalten werden. Washington wird eventuell Schritte gegen Blockade einleiten.

Washington erhält keine weiteren offiziellen Nachrichten über den Verbleib des Vice-Consuls Silliman und über den Parks-Fall.

Resignation Huerta's nicht autorisirt.

Stadt Mexiko, 20. Mai. — **Der provisorische Präsident Huerta sagte heute in einem Interview:**

„Die mexikanischen Friedens-Delegaten haben keine Instruktion, bei der Conferenz zu Niagara Falls meine Resignation zu offeriren."

Der Präsident sprach mit großer Energie und bekräftigte seine Worte mit einer charakteristischen Bewegung der rechten Hand.

Vor diesem Interview hatte der fungirende Minister des Auswärtigen die Erklärung abgegeben, daß die mexikanischen Delegaten die Macht hätten, bei der Conferenz über irgend eine Frage zur Lösung der internationalen Schwierigkeiten zu handeln.

Friedens-Conferenz eröffnet.

Niagara Falls, Ont., 20. Mai. — Die Vermittler in der mexikanischen Frage und die Vertreter der Ver. Staaten und der Huerta-Regierung begannen mit ihrer ersten formellen Conferenz um 3 Uhr heute Nachmittag. Zuerst wurden die Regeln für die Unterhandlungen und die vorläufige Organisation des Vermittlungs-Verfahrens in Berathung gezogen.

Nach einer Begrüßungs-Ansprache durch Botschafter Dagama und einer entsprechenden Antwort durch die Repräsentanten der mexikanischen und amerikanischen Delegaten vertagte sich die Vermittlungs-Conferenz bis zum Abend. Es wurde jedoch angekündigt, daß die Sitzung am Abend eine informelle sei und daß dieselbe nur zwischen den Vermittlern und den amerikanischen Delegaten stattfinden werde.

Botschafter Da Gama sagte in seiner Begrüßungsansprache:

„Die Vermittler entbieten Ihnen ein herzliches Willkommen und rechnen darauf, daß wir nicht auseinandergehen werden, ohne daß Ihre Hoffnungen in Erfüllung gegangen sein werden. Ihre Erwartungen sind unzweifelhaft dieselben, die uns ermuthigten, diese Arbeit internationaler Sympathie, welche aus dem Wunsch entsprang, daß der Fortschritt der Civilisation in Amerika nicht durch einen Krieg zwischen Schwester-Nationen unterbrochen werde, zu unternehmen.

Delegaten der Vereinigten Staaten von Amerika und Delegaten der Vereinigten Staaten von Mexiko, wir gebrauchen Ihren Rath, um zu einer Lösung des Conflikts zu gelangen, welcher die Harmonie zwischen Ihren Nationen zu zerstören droht. Es ist leicht zu erkennen, daß wir in erster Linie für Sie arbeiten, und es unterliegt keinem Zweifel, daß Sie den Vortheil aus irgend einem guten Resultat ziehen werden, das unsere Arbeit hervorbringen sollte."

Die Conferenz wurde in einem Zimmer im vierten Stockwerk des „Clifton Hotels" mit Ausblick auf die Niagara Fälle gehalten. An das Sitzungszimmer schließen sich kleinere Zimmer für Berathungszwecke an. Vor Beginn der Conferenz hatten die Delegaten eine kurze Zusammenkunft mit den Vermittlern, bei welcher wenig Formalitäten ausgetauscht wurden. Die amerikanischen Delegaten hatten bei den Vermittlern vorgesprochen, und während sie mit denselben sprachen, erschienen auch die mexikanischen Delegaten. Bei der persönlichen Begrüßung wurde die mexikanische Frage auf kurze Zeit vollständig vergessen. Sie wurden bei dieser Gelegenheit näher miteinander bekannt, als dies bei dem Bankett des spanischen Botschafters am letzten Samstag in Washington der Fall war. Der Gesandte Suarez von Chile hatte sich verspätet, ersuchte aber telegraphisch, die erste Conferenz nicht zu verschieben. Als sich die Delegaten zur Mittagsstunde trennten, hatte sich eine Anzahl Neugieriger vor dem Hotel eingefunden, und die Hauptpersonen in der Conferenz wurden von Photographen aufgehalten, für die sie gutmüthig posirten.

In Washington eingelaufene Nachrichten.

Washington, 20. Mai. — Die Nachricht von General Huerta's formeller Ankündigung seiner Bereitwilligkeit, vom Amt zurückzutreten, um die Beilegung der mexikanischen Schwierigkeiten zu erleichtern, die gerade zu Beginn der Eröffnung der Conferenz zu Niagara Falls gemacht wurde, verursachte heute Abend unter Administrations-Beamten große Befriedigung.

Daß Huerta seine Delegaten zu Niagara Falls privatim instruirt hatte, seine Resignation zu unterbreiten, falls dies nothwendig werden sollte, war in diplomatischen Kreisen in Washington schon seit letzten Montag bekannt, aber da keine offizielle Erklärung Huerta's vorhanden war, so wurde befürchtet, daß er jeden Moment seine Gesinnung ändern möchte.

Die hauptsächliche Schwierigkeit bei der Vermittlungs-Conferenz bildet die Stellungnahme der Constitutionalisten, welche soweit sich emphatisch geweigert haben, sich auf irgend eine Vermittlung zur Beilegung der inneren Wirren Mexiko's einzulassen. Es ist jedoch bekannt, daß die Regierung in Washington hofft, daß nach Schluß der Saltillo-Campagne eine Aenderung in der Stellungnahme des General Carranza und der übrigen Constitutionalisten-Führer eintreten wird.

Eine wichtige Entwicklung des heutigen Tages bildete eine Conferenz, welche von Staats-Sekretär Bryan einberufen wurde und in welcher derselbe mit dem britischen Botschafter Spring Rice und dem Gesandten Van Rappard von den Niederlanden die Zustände auf den Tampico Petroleumländereien in Berathung zog. Proteste wurden darüber erhoben, daß vor der Einnahme von Tampico durch die Constitutionalisten Petroleumländereien, welche von Amerikanern gepachtet waren von Föderalisten-Beamten an britische und holländ-

(Fortsetzung siehe 6. Seite.)

Beide Telephone. 859 Columbia-Avenue.